

Kommunikation „mangelhaft“

Kommentar

Geiersthal scheint seit der Kommunalwahl der neue Favorit für „Der Altlandkreis Viechtach sucht den irrwitzigsten Gemeinderat“ zu sein. In der Sache hätte Bürgermeister Anton Seidl wohl große Chancen gehabt, den Verkauf an die AWG im Gemeinderat durchzubringen. Die sachliche und gut ausgeführte Stellungnahme seines Fraktionsführers hat gezeigt, wie es gehen könnte. Stattdessen hat Seidl schon im Vorfeld mit seinem politisch ungeschickten, ihm nachgesagten „Oberschullehrer-Auftreten“ das Wohlwollen der Gemeinderäte verspielt. Das Ergebnis: Es passiert nichts. Der Willen, dass et-

was vorwärts geht in Geiersthal, ist Anton Seidl durchaus anzumerken – eine sehr wichtige Eigenschaft für einen erfolgreichen Bürgermeister. Doch ebenso wichtig ist die zwischenmenschliche Kommunikation, vor allem bei schwierigen Themen. Mit einem „mangelhaft“ in diesem Fach, um in der Schulsprache zu bleiben, kommt kein Gemeindeoberhaupt weit. Doch alle Gemeinderäte sollten den Wahlkampf vergessen, ab und an über ihren Schatten springen und zusammenarbeiten – zum Wohle von Geiersthal, denn dafür hat man sie schließlich auch gewählt.

Manuela Lang